

sollte ich zurückkehren hinter meine  
augenlider?

# bella figura

I.

von diesem moment habe ich schon immer  
geträumt – seit ich fortgegangen bin.

die stadt wartet nur auf mich und auf meine  
heimkehr. und für diesen moment meines  
lebens würde ich mich zurechtmachen.

man wird mich wie eine heilige empfangen,  
die nach jahren der entbehrung zurückkehrt. sie

wird auf den händen getragen wie ein kostbares geschenk aus übersee. die menschen umringen mich und schreien vor freude; einige schluchzen vor ergriffenheit. auch sie haben sich aufgeputzt für den wichtigen tag. meine rückkehr bedeutet ihnen eine große tröstung und versetzt sie in feierliche stimmung. voller ehrfurcht berühren sie mich wie eine ikone aus porzellan. als wäre meine haut ein talisman gegen den bösen blick.

inmitten der menschen sehe ich einen stämmigen mann mit einer kapuze über dem

kopf. sucht er schutz vor meinen augen? er rührt die trommel, und ich begreife nicht, was genau seine aufgabe ist. will er die jubelnden anfeuern oder mäßigen? oder ist er verpflichtet worden, das tempo zu bestimmen für die große liebkosung.

man trägt mich in die mitte meiner alten gasse. dort, vor meinem geburtshaus, setzt man mich auf ein podest. ich nehme platz auf samtkissen und zelebriere die audienz. jedem einzelnen schenke ich meine ganze aufmerksamkeit. auf daß diese menschen

belohnt werden für ihre zärtlichkeit. voller geduld warte ich, bis sie – einzeln, jeder für sich – näherkommen und von sich erzählen – das allein würde ihnen tröstung sein.

II.

wir, die wir alles am eigenen leib erfahren hatten, haben die letzte heimkehrerin gewarnt.

man wird sie öffentlich ausstellen mitten auf dem marktplatz, bis der kern ihrer seele